

Allergnädigst, privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 16. Mittwoch, den 16. Januar 1828.

Universitätsnachrichten.

Aus dem letzten Monate des verflossenen Jahres haben wir noch zu berichten, wie vom Prokanzler der philosophischen Facultät, Herrn Hofrath und D. ic. E. D. Beck, denen, welche sich die Würde des Magisteriums und Doctoris der Philosophie erwerben wollen, durch eine sehr scharfsinnige Abhandlung, enthaltend das primum accessorium ad Fabricii Bibliothecam graecam specimen, die Zeit der Anmeldung zum Examen bekannt gemacht wurde. Durch eine nicht minder gelehrte Arbeit der Art wurde vom Dechanten der theologischen Facultät, Herrn Domherrn und Superintendenten D. ic. H. T. Tischer auf das bevorstehende heilige Weihnachtsfest aufmerksam gemacht. Sie handelte von der Verbreitung des Christenthums durch die griechische Philosophie. Das Jahr selbst wurde durch feierlichen Gesang und eine Festrede, die ein talentvoller Zögling unserer Thomasschule hielt, am 31. December des Abends in dieser selbst beschloffen, nachdem Herr Prof. Fr. W. Ehrenfriedt Rost, Rector derselben, durch eine meisterhafte Uebersetzung der Perser von Plautus, dazu die Schner und Ken-

ner eingeladen hatte. Zwei junge Gelehrte erwarben sich die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie, Herr Fr. Ermel, aus Dresden, am 7ten, Herr Joh. Carl Horack, aus Zwickau, am 21sten. Jener vertheidigte deshalb eine Abhandlung über die Blausucht und dieser über eine seltene Ausartung des Zellgewebes an den Unterschenkeln. Das Programm des Prokanzlers Herrn D. und Prof. E. G. Kühn, gab zur erstern eine fortgesetzte Critik der medicinischen neuern Wörterbücher, woraus besonders der Professor Orthopaedicas, J. G. Heine in Würzburg lernen kann; Herr D. und Prof. W. A. Haase schrieb als Prokanzler dagegen eine 8te Fortsetzung seiner schönen Untersuchungen über den Gebrauch des Quecksilbers in nicht syphilitischen Krankheiten. Streitige Rechtsfälle wurden am 1sten, 4ten, 5ten, 26sten und 27sten December, von den Herren H. E. Richter, aus Scheibenberg; Christ. August Neuter, aus Dresden; Emil Engelhard, aus Gera; Fr. Leonhardt, aus Dresden, und A. L. Preßsch, aus Chemnitz, erörtert.

Redakteur und Verleger D. A. Fesl.

B ö r s e i n L e i p z i g,

am 15. Januar 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	99½	—	Dergh. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	87½	—
Dergh. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	104	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets - Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	—	109
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
Commer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.	—	102½
			von 200, 100 und 50 Thlr.	—	104

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139	—
do.	2 Mt.	138½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	109	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	148	—
do.	2 Mt.	—	147½
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15½	—
do.	3 Mt.	6. 15	—
Paris p. 800 Fr.	k. S.	79½	—
do.	2 Mt.	78½	—
do.	3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	15
Kaisersl. do. do.		—	12½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	11½
Passir. do. à 65 As do.		—	—
Species		—	—
Verl. { Preuss. Courant.		105½	—
Cassenbillets		—	101
Gold p. M. fein öll.		—	—
Silber 1316th. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
Excl. Zinsen.			
K. k. östr. Ank. 1820. 100 FL.		—	—
Dergh. à 4 pCt. 1821. à 250 FL.		—	—
Action der Wiener Bank		1048	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		90½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		—	—
à 4½ in preuss. Ct.		88	—

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 16ten: *Silvana*, Oper v. K. M. von Weber.

Concertanzeige. Eilftes Abonnement-Concert, den 17. Januar 1828. Symphonie v. Beethoven (A dur). Scene und Arie v. C. M. v. Weber, (Dem. Henr. Grabau.) Concertino für die Viola, comp. und vorgetragen von Hrn. Musikdirektor Präger. Terzett v. Righini. Overture v. C. M. v. Weber. Ensemble aus Palmira v. Salieri. Anfang 6 Uhr.

Neue Tanzmusik für das Pianoforte bei Fr. Hofmeister.

Rothe, F. W., 24 Tänze. 5te Sammlung.	16 Gr.
Hänsel, A., 24 Tänze.	12 Gr.
Köhler, G., 6 Contredanses	4 Gr.
Gentzen, J., Lieder oder Potpourri Cottillon.	6 Gr.
Tanz der <i>Silvana</i> und Polonaise nach dem Fackeltanz aus der Oper <i>Silvana</i> , von C. M. v. Weber.	3 Gr.
Walzer aus <i>Silvana</i> nach „rumbidibum.“	2 Gr.
Hänsel, C. A., 6 Märsche für Militairmusik componirt, für das Pfte. arrang.	6 Gr.

* * * Es wohnt nicht mehr in Nr. 167 Buchard.

Verkauf. Eine Parthie Dochtgarne liegt billig zum Verkauf bei **Genthe & Comp.**

Verkauf. Eine in Wien gebaute vierfüßige Chaiso, steht zu verkaufen im Storchnest Nr. 840, bei **F. Apel.**

Verkauf. Ganz vorzüglich gute Dochte in Liverpool-, Astral-, Defonomie- und Studier-Lampen, erhielt und verkauft selbige im Stück als auch einzeln sehr billig.
Friedr. Seuberlich, am Markte neben der sonstigen Rathswaage.

Verkauf von Böhmischn Bettfedern. Um unser Lager aufzuräumen, setzen wir die billigsten Preise.
Fischer und Weiskopf,
auf dem Neuen Kirchhof, im goldenen Weinsäß.

* * * **Fasnachtsgrapsen** nach Wiener Art, sind wieder täglich frisch zu haben, an dem Barfußpörtchen in Nr. 169, parterre.

Zu verkaufen steht billig ein etwas gebrauchter Stuhlwagen in Federn, zweispännig zur Reise passend, auf der Gerbergasse Nr. 1111.

Zu verkaufen ist zu billigen Preis ein neuer Krimmer-Pelz mit braunen Tuch überzogen, vorzüglich zur Reise zu gebrauchen. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann **Reißner**, in der Marie, Neuer Neumarkt Nr. 607.

Anerbieten. Ein ordentliches Dienstmädchen, die im Kochen und übrigen häuslichen Geschäften erfahren ist, kann sogleich eine gute Anstellung finden, Neugasse Nr. 1195, eine Treppe, im Hofe links der Eingang.

Anerbieten. Eine Witwe auf hiesigen Plage wünscht jungen Mädchen, zarteren und höhern Alters durch gründlichen Unterricht im Stricken, Sticken und allen Arten weiblichen Nähtereien, auch im Zuschneiden weiblicher Wäsche nützlich zu werden, sie verspricht Eltern, welche ihr ihr Zutrauen schenken, die genaueste Aufsicht und anständigste Behandlung. Vom 1. Februar

d. J. an ist sie dazu völlig eingerichtet. Nähere Auskunft ist zu erfragen in der Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch, von früh 10 bis 12 Uhr.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse, im Hause Nr. 5, ist von kommende Ostern an ein Zimmer nebst heizbarem Kabinet, vorn heraus, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Böttcher.

Vermietung. Ein angenehmes Familien-Logis im 1ten Stock in der Stadt, mit der Aussicht in die Promenade, bestehend aus 3 Stuben nebst den übrigen Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten; durch das Lokal: Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Im Preußergäßchen Nr. 44, ist ein kleines Logis für einzelne stille Personen zu vermieten, und kann auch sogleich bezogen werden. Das Weitere ist parterre zu erfragen.

Einladung. Mittwoch, den 16. Januar, halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich meine werthen Freunde und Gönner einlade, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wenzel Rozkowsky, in der Windmühlengasse.

Einladung. Heute, als den 16. Januar, ist bei mir Schlachtfest; ich lade daher ein verehrtes Publikum zu frischer Wurst nebst mehreren andern Speisen portionenweise gehorsamst ein, und füge nur noch die Bitte hinzu, mich mit zahlreichen Besuch zu beehren.

J. A. Lindner, große Funkenburg.

Verloren wurde am 4. d. M. von der Kleinen Funkenburg, dem Ransstädter Steinweg, Brühl bis in das Böttchergäßchen, eine kleine rothe Briestafche mit 6 Pergamenttafeln, Loose Berliner Lotterie und ein Preis-Courant über italienische Hüte enthaltend; der Finder wird ersucht, solche gegen ein Douceur, in der Strohhutfabrik von C. H. Hennigke, abzugeben.

Verloren wurde Sonnabends, den 12. d. M., ein Kinderüberschub. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine der Sache angelegene Belohnung abzugeben.

* * * RRum wibi wum bum! — Heute Abend ist große Wachtparade.

E h o r z e t t e l v o m 15. J a n u a r.

Grimma'sches Thor.	U.	u. hier, v. Halle zurück; Hr. Rfm. Heber, vor	
Gestern Abend.		Halle, pass. durch, Rad. Wandek, v. Halle, b.	
Hr. Oberst Joumowsky, in Franz. Diensten, v.	5	Fr. v. Bieten	5
Dresden, pass. durch		Die Frankfurter reitende Post	11
Vormittag.		Vormittag.	
Die Breslauer reitende Post	5	Hr. Rfm. Müller, v. Raumburg, pass. durch	12
Die Baugner reitende Post	6	Hr. Rittmstr. v. Binau, auß. Dienst, v. Raumburg, pass. durch	12
Halle'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Reg.-Rath v. Rdder, a. Rudolstadt, v. Reinhardt's, im Birnbaum	6	Die Hamburger reitende Post	2
Die Berliner fahrende Post	12	Hospital Thor.	U.
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Rad. Leon u. Hr. Maj. v. Reichenstein, v. Berlin, pass. durch	2	Die Kreibitzer reitende Post	8
Auf der Magdeburger Post: Hr. Nachbereiter Züllich, a. Hamburg, unbest.	3	Die Annaberger fahrende Post	11
Ransstädter Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Nürnberger reitende Post	1
Auf der Eilner Eilpost: Hr. Stud. Braunhard,		Die Nürnberger Eilpost	1
		Eine Estafette von Borna	4